

Stadt	18.10.2023 15:00 Uhr	Jugendhilfeausschuss
Oberhausen	Wahlzeit 2020/2025	Niederschrift
21. Sitzung des Jugendhilfeausschusses		
Rathaus Oberhausen; Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

Anwesende

Stadtverordnete u. a.

Herr Girrullis, Sebastian
 Frau Grothe, Helga
 Herr Lösken, Hans-Bernd
 Herr Mulia, Marc
 Frau Mumm, Birgit
 Herr Real, Ulrich
 Herr Rubin, Dirk
 Frau Salwik, Claudia
 Frau Willing-Spielmann, Ulrike

Vertreter/ -innen der Träger freier Jugendhilfe (stimmberechtigt)

Herr Borns, Bastian Benedikt
 Herr Dr. Heindrichs, Gereon
 Frau Hops, Corinna für Herrn Langnese, Ralf
 Herr Lensing, Stephan
 Frau Plass, Sabine
 Herr Plein, Gerrit

die beratenden Mitglieder

Frau Amrehn, Susanne
 Herr Janßen, Frank
 Frau Dr. Lentz, Sabine
 Herr Ottersbach, Dustin
 Herr Racel, Horst
 Herr Schmidt, Jürgen
 Frau Sowa, Gabriele

Verwaltung

Frau Eggemann, Julia
 Herr Ernek, Guido
 Herr Ladeur, Björn
 Herr Nebel, Hartmut
 Herr Post, Daniel
 Herr Pütz, Olaf
 Frau Scholz, Regina

Gäste

Gäste

Stadt Oberhausen	18.10.2023 15:00 Uhr	Jugendhilfeausschuss
	Wahlzeit 2020/2025	Niederschrift
21. Sitzung des Jugendhilfeausschusses Rathaus Oberhausen; Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

Tagesordnung:

I. ÖFFENTLICHER TEIL

1 Kenntnisnahmen

- 1.1 Sachstand KTE-Planungen und -Baumaßnahmen
mündlich
- 1.2 Ausschreibung Jugendkulturpreis 2024
mündlich
- 1.3 Überführung der verlässlichen Ferienbetreuung in den Bereich des Offenen Ganztags
im Produktbereich 03 - Schulträgeraufgaben
Vorlage: B/17/3708-01
- 1.4 2. Quartalsbericht 2023 zur Entwicklung Erzieherische Hilfen
Vorlage: M/17/4023-01

2 Vorberatungen

- 2.1 Einrichtung von Planstellen innerhalb des Fachbereiches 3-1-40 / Erzieherische Hilfen
im Sachgebiet "Wirtschaftliche Jugendhilfe" im Zuge eines Aufgabenzuwachses.
Vorlage: B/17/3976-01
- 2.2 Genehmigung von überplanmäßigen Aufwendungen/Auszahlungen im Produktbereich
06 – Kinder-, Jugend- und Familienhilfe im Rahmen von Sicherungen von Angeboten
der Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege im Haushaltsjahr 2023
Vorlage: B/17/3982-01

3 Beschlussfassungen

- 3.1 Anerkennung der Pro-VIVA gGmbH gem. § 75 SGB VIII.
Vorlage: B/17/4012-01

4 Mitteilungen der Verwaltung

- 4.1 Imagekampagne frühkindliche Bildung
mündlich

Stadt Oberhausen	18.10.2023 15:00 Uhr	Jugendhilfeausschuss
	Wahlzeit 2020/2025	Niederschrift
21. Sitzung des Jugendhilfeausschusses		
Rathaus Oberhausen; Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

Herr Real eröffnet die 21. Sitzung des Jugendhilfeausschusses und begrüßt die Anwesenden. Als neue Mitglieder begrüßt er Frau Helga Grothe und Herrn Dustin Ottersbach.

Die Einladung ist allen Mitgliedern form- und fristgerecht zugegangen.

Sodann stellt Herr Real die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

Hinsichtlich der Tagesordnung meldet Herr Schmidt die nachfolgenden Sachverhalte unter dem TOP „Mitteilungen der Verwaltung“ an:

- Sachstand Bereichsleitung 3-1/Kinder, Jugend und Familie
- Anschubfinanzierung Lebenshilfe

I. ÖFFENTLICHER TEIL

1. Kenntnisnahmen

1.1. Sachstand KTE-Planungen und -Baumaßnahmen

Frau Scholz teilt auf Nachfrage von Frau Salwik mit, dass hinsichtlich der Fertigstellung der KTE Kirchhellener Str. weitere Fakten geschaffen worden sind. Nach Erteilung der Baugenehmigung wird die Sachstandsliste aktualisiert.

Herr Mulia hinterfragt die Auskömmlichkeit der geplanten Maßnahmen. Hierauf berichtet Frau Scholz, dass seitens der Jugendhilfeplanung eine Vorlage mit einer Übersicht aktueller Zahlen vorbereitet wird. Sie weist zudem auf die hohe Baudichte in den Zentren hin, die eine Suche nach geeigneten Flächen erschwert.

Herr Schmidt teilt mit, dass die Liste nicht als abschließend anzusehen ist. Es bestehen weitere Planungen, die aber noch keinen ausreichenden Planungsstand erreicht haben, um in die Liste aufgenommen zu werden.

Der Bericht wird im Anschluss vom Jugendhilfeausschuss zur Kenntnis genommen.

1.2. Ausschreibung Jugendkulturpreis 2024

Frau Prof. Dr. Domkowsky und Herr Mentz stellen den Jugendkulturpreis (ehemals Jugendförderpreis) in seinen Grundzügen dar, der nunmehr den Schwerpunkt auf Kultur legt. Die Jury, die die eingereichten Werke beurteilt, besteht aus künstlerisch tätigen Jugendlichen sowie Vertreterinnen und Vertretern des Jugendparlaments. Beraten werden sie durch weitere aktive Künstlerinnen und Künstler.

Die Preisverleihung ist für den 14.06.2024 vorgesehen.

Stadt Oberhausen	18.10.2023 15:00 Uhr	Jugendhilfeausschuss
	Wahlzeit 2020/2025	Niederschrift
21. Sitzung des Jugendhilfeausschusses		
Rathaus Oberhausen; Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

Sodann nimmt der Jugendhilfeausschuss den Bericht zur Kenntnis.

**1.3. Überführung der verlässlichen Ferienbetreuung in den Bereich des Offenen Ganztags im Produktbereich 03 - Schulträgeraufgaben
Vorlage: B/17/3708-01**

Herr Schmidt entschuldigt sich für den Beratungsgang und berichtet, dass der in der Vorlage enthaltene Beschlussvorschlag nicht mehr aktuell ist. Im Vorfeld der Ratssitzung hat ein Zusammentreffen der jugendpolitischen Sprecher stattgefunden. Dabei ging es insbesondere um die Finanzierung der Ferienbetreuung bei der Überführung in den Bereich des Offenen Ganztags ab dem Haushaltsjahr 2024. Alle Beteiligten waren sich einig, dass eine Kürzung der Ferienangebote damit nicht verbunden sein darf. Daraufhin wurde der Beschlussvorschlag dahingehend abgeändert, dass nur 50.000 EUR als Deckungsvorschlag zu Lasten der Jugendförderung vorgesehen sind.

Herr Girrullis und Frau Willing-Spielmann bemängeln die Beratungsfolge. Eine Zusammenkunft der jugendpolitischen Sprecher ersetze nicht den Jugendhilfeausschuss. Die nun getroffene Klarheit für die Träger und die Eltern wiege aber schwerer, als der misslungene Beratungsgang. Eine nochmalige Zustimmung werde aber nicht mehr erfolgen, wenn die Beratungsfolge zukünftig nicht eingehalten werde.

Wegen des Fachkräftemangels weist Herr Lensing darauf hin, dass die in der Vorlage beschriebenen Personalschlüssel nicht einzuhalten sind. Es werde stattdessen mit einer größeren Anzahl an Helfern ein besseres Betreuungsverhältnis herbeigeführt.

Der Jugendhilfeausschuss nimmt daraufhin die Vorlage zur Kenntnis.

**1.4. 2. Quartalsbericht 2023 zur Entwicklung Erzieherische Hilfen
Vorlage: M/17/4023-01**

Dass durch den Deckungsring keine zusätzlichen Gelder benötigt werden, bewertet Frau Willing-Spielmann positiv. Auf ihre weiteren Anmerkungen entgegnet Herr Schmidt, dass die Steigerungen bei den unbegleitet minderjährigen Ausländern eher unbedeutend sind, da diese refinanzierbar sind. Hinsichtlich der Ausgaben für junge Volljährige erwartet er aus der aktuellen Prüfung durch die GPA eigene Strukturen mit denen anderer Kommunen vergleichen zu können. Weiter weist er auf die im Verwaltungsvorstand abgestimmte organisationstechnische Begutachtung durch einen externen Dienstleister hin, um die Organisationsstruktur weiter optimieren zu können.

Frau Salwik erwartet keine Trendwende bei den Kosten für junge Volljährige. Sie erwartet weiter ansteigende Kosten, auch an anderen Stellen der Kommune. Sie wünscht sich eine weitere Befassung im Jugendhilfeausschuss mit dieser Thematik.

Stadt Oberhausen	18.10.2023 15:00 Uhr	Jugendhilfeausschuss
	Wahlzeit 2020/2025	Niederschrift
21. Sitzung des Jugendhilfeausschusses		
Rathaus Oberhausen; Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

Frau Hops nimmt Bezug auf einen Austausch in der AG 78. Sie sieht das angekündigte Sparziel konträr zu den steigenden Kosten. Eine mögliche Reduzierung der angebotenen Hilfen für junge Menschen hält sie nicht für sinnvoll. Sie regt für die kommende Sitzung des Jugendhilfeausschusses einen eigenen TOP an, um existenzielle Probleme, mit denen die freien Träger konfrontiert werden, darzustellen.

Die Vorlage wird vom Jugendhilfeausschuss zur Kenntnis genommen.

2. Vorberatungen

2.1. Einrichtung von Planstellen innerhalb des Fachbereiches 3-1-40 / Erzieherische Hilfen im Sachgebiet "Wirtschaftliche Jugendhilfe" im Zuge eines Aufgabenzuwachses. Vorlage: B/17/3976-01

Frau Willing-Spielmann weist darauf hin, dass Gelder nur bei ausreichender Personaldecke generiert werden können. Die Motivation für eine Abwanderung steige, da durch die zahlreichen Vakanzen eine erhebliche Arbeitsverdichtung eingetreten ist.

Grundsätzlich sei die Wechselwilligkeit gestiegen, so Herr Schmidt. Regelmäßig sollen neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter drei Jahre im Aufgabenbereich verbleiben, aber andere Kommunen werben ab und bieten attraktive Aufstiegsmöglichkeiten. Es werde versucht, das System durch Nachwuchskräfte zu stützen. Auch über eine neue Struktur mit verschiedenen Aufgabenwertigkeiten müsse nachgedacht werden.

Mit einer Gegenstimme von Frau Mumm berät der Jugendhilfeausschuss mehrheitlich positiv vor.

2.2. Genehmigung von überplanmäßigen Aufwendungen/Auszahlungen im Produktbereich 06 – Kinder-, Jugend- und Familienhilfe im Rahmen von Sicherungen von Angeboten der Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege im Haushaltsjahr 2023 Vorlage: B/17/3982-01

Die Vorlage wird ohne Wortmeldung einstimmig positiv vorberaten.

Stadt	18.10.2023 15:00 Uhr	Jugendhilfeausschuss
Oberhausen	Wahlzeit 2020/2025	Niederschrift
21. Sitzung des Jugendhilfeausschusses		
Rathaus Oberhausen; Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

3. Beschlussfassungen

3.1. Anerkennung der Pro-VIVA gGmbH gem. § 75 SGB VIII. Vorlage: B/17/4012-01

Die Herren Augustin und Olesch stellen den Träger Pro-VIVA gGmbH vor. Die ursprüngliche Bitte um Anerkennung aus dem Jahr 2021 habe sich durch andere Themen (Corona) und durch hohes Arbeitsaufkommen verzögert.

Auf Nachfrage von Herrn Mulia zu einer tariflichen Entlohnung der Beschäftigten führen Herr Augustin und Herr Olesch aus, dass im Pflegebereich eine tarifliche Entlohnung erfolgt, nicht aber im Bereich der Schulbegleitung. Die Entlohnung sei aber höher als der Mindestlohn. Die Preisgestaltung erfolge dabei immer retrospektiv, wünschenswert sei aber eine perspektivische Zusammenarbeit. Wo immer möglich, werde auch an einer tarifgerechten Ausgestaltung gearbeitet.

Herr Mulia erklärt daraufhin, dass seine Fraktion nicht wünsche, Verträge mit Partner zu schließen, die nicht nach Tarif entlohnen. Daher werde er sich enthalten.

Der Jugendhilfeausschuss fasst mit einer Enthaltung von Herrn Mulia den Beschluss:

Dem Antrag der Pro-VIVA gGmbH auf öffentliche Anerkennung als Träger der freien Jugendhilfe gem. § 75 SGB VIII wird zugestimmt.

4. Mitteilungen der Verwaltung

4.1. Imagekampagne frühkindliche Bildung

Gemeinsam mit den freien Trägern wurden mit finanzieller Unterstützung der Regionalagentur MEO und in Zusammenarbeit mit KAoA Medien für eine Imagekampagne für das Berufsbild Erzieherin / Erzieher entwickelt. Eine Auswahl der produzierten Imagefilme wird dem Jugendhilfeausschuss vorgestellt. Alle Filme sind abrufbar unter dem Link: www.oberhausen.de/kindertagesbetreuung-bewirb-dich.

In der anschließenden Aussprache werden die Filme als beeindruckend und professionell beschrieben. Es wird die Hoffnung ausgedrückt, dass sich hierdurch viele junge Menschen zu einer Bewerbung motivieren lassen.

Auf den Einwand von Herrn Mulia, dass zu wenig Ausbildungskapazitäten vorgehalten werden, erwidert Frau Scholz, dass nicht nur das Berufsfeld Erzieher angesprochen ist. Seit nunmehr 10 Jahren wird auch der Studiengang Sozialpädagoge angeboten. Es herrsche aber auch Mangel in der Fachverwaltung. Sie richtet ihren Dank an die freien Träger, mit denen im Schulterschluss die gemeinsame Kampagne realisiert wurde.

Herr Schmidt schließt sich dem Dank an. Hinsichtlich der Ausbildungskapazitäten verweist er auf eine hohe Abbrecherquote von ca. 30 %. Er hofft durch die Kampagne mehr Menschen zu erreichen, die dauerhaft Interesse an einer Ausbildung haben.

Stadt Oberhausen	18.10.2023 15:00 Uhr	Jugendhilfeausschuss
	Wahlzeit 2020/2025	Niederschrift
21. Sitzung des Jugendhilfeausschusses		
Rathaus Oberhausen; Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

4.2 Sachstand Bereichsleitung 3-1/Kinder, Jugend und Familie

Zur Situation der Stelle Bereichsleitung 3-1/Kinder, Jugend und Familie berichtet Herr Schmidt, dass die Stelleninhaberin seit Februar 2023 ernsthaft erkrankt ist. Eine Rückkehr auf die Stelle der Bereichsleitung sei nicht mehr absehbar. Daher habe der Verwaltungsvorstand eine Ausschreibung und Neubesetzung der Stelle beschlossen.

4.3 Anschubfinanzierung Lebenshilfe

Herr Schmidt verweist auf den bestehenden Beschluss, dem Träger Lebenshilfe eine Anschubfinanzierung für die KTE Heidekids zu gewähren. Geplant war die Einrichtung von 95 Plätzen. Tatsächlich entstehen aber nur 64 Plätze, was zu einer verringerten Anschubfinanzierung führe. Auf Bitte der Lebenshilfe habe der Verwaltungsvorstand beschlossen, die erteilte Zusage einzuhalten, um die Entstehung der 64 neuen Plätze nicht zu verhindern.

Herr Real beendet den nichtöffentlichen Teil der Sitzung.

Ende der Sitzung: 16:25 Uhr

Real
Vorsitzender

Nebel
Schriftführer